

## Zehnte Tagung der Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung

# CALL FOR PAPERS

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Bildungsforschende,

die gesellschaftliche Diskussion zu aktuellen Themen ist vermehrt und deutlich sichtbar angetrieben von Wissen und Scheinwissen, von Denken und Querdenken. Konsens ist nur bedingt erreichbar, Dissens ist eher die Regel. Der zu unser aller Entsetzen nach wie vor entfesselte Krieg in der Ukraine wirft ein weiteres Mal die Belastbarkeit von Nachrichten zwischen News und Fake News auf. Und im Zusammenhang mit der dynamischen Entwicklung der Pandemie dürfte auch den Letzten wohl klar geworden sein, dass vermeintliches Wissen oft vorläufig ist und mitunter viel Zeit und Mühe nötig ist, um vorläufiges Wissen in einigermaßen gesichertes Wissen überführen zu können. Einfache Antworten auf komplexe Problemlagen gibt es in aller Regel nicht, aber es ist anzunehmen, dass Bildung außerordentlich hilfreich ist, die Probleme der Zeit angemessen anzugehen. Entscheidend ist dabei, Wissen von Scheinwissen, News von Fake News, Denken von Querdenken unterscheiden und angemessen einschätzen zu können, wo hinsichtlich bestimmter Problemlösungsvorschläge schon hinreichend Evidenz vorhanden ist, wo andererseits noch Unsicherheit besteht und wie sich diese Unsicherheit mit Blick auf eine rational-angemessene Risikoabschätzung bewerten lässt.

Vor diesem Hintergrund laden wir ein, das Motto „**Bildung zwischen Unsicherheit und Evidenz**“

zu einem besonderen Schwerpunkt der 10. GEBF-Tagung in Essen zu machen. Wir denken, dass es sich dabei nicht nur um ein wichtiges Thema für die Bildungspraxis und die Ausbildung von Lehrer:innen handelt, sondern in gleicher Weise auch für die Bildungsforschung – insbesondere auch aus Perspektive der verschiedenen an der empirischen Bildungsforschung beteiligten wissenschaftlichen Disziplinen.

Neben Beiträgen, die sich speziell mit dem Schwerpunktthema auseinandersetzen, sind natürlich wie immer auch Einreichungen zu anderen Themen willkommen.

Die zehnte Haupttagung der Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung findet vom 28. Februar bis 02. März 2023 und die Nachwuchstagung am 27. Februar an der Universität Duisburg-Essen am Campus Essen statt.

Der Einreichungszeitraum für Beiträge beginnt am 15. Juli und endet am 30. September 2022. Die Tagungen sind als Präsenzveranstaltungen geplant. In Abhängigkeit vom Pandemiegeschehen muss ggf. auf ein digitales Format gewechselt werden. Weitere Informationen zur Tagung und den Modalitäten der Beitragseinreichung finden Sie unter [www.gebf2023.de](http://www.gebf2023.de).

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

### Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Isabell van Ackeren

Prof. Dr. Stefan Rumann

Prof. Dr. Esther Winther

Prof. Dr. Detlev Leutner

Prof. Dr. Maik Walpuski

### Tagungsorganisation:

Sabrina Hilz

Dr. Helene Kruse

Dr. David Tobinski

Vivien Krieger, MA

Dr. Olena Kryshko (Koordination)

# EINREICHUNG VON BEITRÄGEN

## Allgemeine Hinweise

Bei der 10. GEBF-Haupttagung gibt es folgende Beitragsformate:

- Einzelbeiträge
- Symposien
- Poster

Sie haben die Möglichkeit, einmalig als Erstautor:in eines Vortrags oder eines Posters bzw. zweimal als Diskutant:in an einem Symposium teilzunehmen. Eine Beteiligung als Koautor:in ist an mehreren Tagungsbeiträgen möglich.

Der Einreichungszeitraum für Beiträge ist vom 15. Juli bis 30. September 2022. Beiträge können über ConfTool (<https://www.conftool.com/geb2023/>) eingereicht werden. Danach schließt sich ein Peer-Review-Verfahren (double-blind) an, bei dem die eingereichten Beiträge nach folgenden Kriterien begutachtet werden:

- Vollständigkeit und Nachvollziehbarkeit
- Kohärenz und Plausibilität des theoretischen Rahmens
- Klare Darstellung von Fragestellung und Methode
- Qualität der methodischen Anlage
- Qualität der gewonnenen Daten und der Auswertung

## Beitragsformate

Für alle Beitragsformate ist ein Abstract von maximal 600 Wörtern einzureichen (exkl. Literatur), in dem auf folgende Punkte eingegangen wird:

- Theoretischer Hintergrund
- Fragestellung
- Methode
- Ergebnisse und ihre Bedeutung
- Literatur (zählt nicht zu den 600 Wörtern)

## Einzelbeiträge

Für Einzelbeiträge stehen max. 20 Minuten Vortragszeit zur Verfügung, weitere 5 Minuten sind für eine Diskussion oder Nachfragen vorgesehen. Einzelbeiträge werden thematisch gruppiert und je vier zu einer Session zusammengefasst.

### Einzureichen sind:

- Name(n) des/der Autor:innen mit institutioneller Affiliation
- Titel des Beitrags
- Abstract (vgl. „Allgemeine Hinweise“)
- Keywords (und Zuordnung zu Themencluster; vgl. Eingabemaske ConfTool)

## Symposien

Symposien vereinen mehrere Beiträge mit einer gemeinsamen thematischen Fokussierung. Sie bestehen aus drei oder vier Einzelbeiträgen sowie einer Diskussion, welche auch an mehreren Stellen erfolgen kann. Verantwortlich für die Organisation und die Durchführung des Symposiums ist ein Chair. In den Symposien sollen möglichst mehrere verschiedene Disziplinen vertreten sein. Die Multidisziplinarität wird bei der Begutachtung berücksichtigt werden. Insgesamt sind für Symposien 105 Minuten vorgesehen.

### Einzureichen sind:

- Name des Chairs sowie des/der Diskutant:in mit institutioneller Affiliation
- Titel des Symposiums
- Mantelabstract zum Symposium, welches die gemeinsame Fragestellung erläutert und die Einzelbeiträge ohne Nennung von Autor:innen kurz darstellt (400 Wörter exkl. Literatur)
- Keywords (zu den Einzelbeiträgen und zum Mantelabstract; vgl. Eingabemaske ConfTool)

### Zusätzlich ist für jeden Einzelbeitrag folgendes einzureichen:

- Name(n) des/der Autor:innen mit institutioneller Affiliation
- Titel des Beitrags
- Abstract (vgl. „Allgemeine Hinweise“)
- Keywords (und Zuordnung zu Themencluster; vgl. Eingabemaske ConfTool)

## Poster

Die eingereichten Poster werden in einer Postersession präsentiert und mit den Teilnehmenden der Session diskutiert. Die Poster müssen in DIN A0 und Hochformat gedruckt werden. Die drei besten Poster werden mit Posterpreisen prämiert. Die Preisverleihung findet während des Gesellschaftsabends (01. März 2023) statt.

### Einzureichen sind:

- Name(n) des/der Autor:innen mit institutioneller Affiliation
- Titel der Arbeit
- Abstract (vgl. „Allgemeine Hinweise“)
- Keywords (vgl. Eingabemaske ConfTool)

# NACHWUCHSTAGUNG

Ein erklärtes Ziel der Tagungen der Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung ist die Nachwuchsförderung. So werden sowohl Methodenworkshops aus den verschiedenen Disziplinen (qualitativ, quantitativ sowie Mixed Methods) als auch aus den Bereichen Open Science und Open Educational Resources sowie Virtual Reality angeboten.

Gleichzeitig möchte die GEBF Promovierenden und Post-Docs sowie fortgeschrittenen Masterstudierenden mit Promotionsinteresse die Möglichkeit bieten, ihr Forschungsprojekt im Rahmen dieser Nachwuchstagung zu präsentieren und mit ausgewiesenen Expert:innen aus verschiedenen Disziplinen ausführlich zu diskutieren.

Die Nachwuchstagung bietet den Teilnehmenden eine Plattform für den inhaltlichen und methodischen Austausch sowie die Möglichkeit, Vorschläge und Tipps für die weitere Projektarbeit zu erhalten und neue Kontakte zu knüpfen.

Die Nachwuchstagung findet am 27. Februar 2023 ab 9:30 Uhr statt. Veranstaltungsort ist die Universität Duisburg-Essen am Campus Essen.

Interessierte können sich für folgende Formate bewerben:

1. Projektberatung in expert:innengeleiteten kleinen Gruppen
2. Methodenworkshops

Der Einreichungszeitraum für Beiträge ist vom 15. Juli bis 30. September 2022. Beiträge können über ConfTool (<https://www.conftool.com/geb2023/>) eingereicht werden. Bei einzelnen Angeboten der Nachwuchstagung ist die Teilnehmendenzahl begrenzt. Alle Beiträge durchlaufen zur Entscheidung über die Annahme ein Review-Verfahren.

Die Rückmeldung über die Zulassung der Beiträge erfolgt bis Ende Dezember 2022. Bis spätestens am 1. Februar 2023 muss für die Teilnahme an der Tagung eine Antragstellung auf Aufnahme als „assoziertes Mitglied“ der GEBF erfolgt sein (<https://www.gebf-ev.de/deutsch/mitglied-werden/>).

## Anmeldung für Beratungen

Nachwuchswissenschaftler:innen erhalten die Möglichkeit, die eigene Qualifikationsarbeit vorzustellen und in einer kleinen Gruppe mit ausgewiesenen Expert:innen und anderen Qualifikant:innen über Inhalte, Methoden sowie Probleme zu diskutieren. Die Beratung findet in thematisch strukturierten Kleingruppen statt, die nach Abschluss des Begutachtungsverfahrens von der Tagungsorganisation eingeteilt werden. Die eingereichten Informationen werden an die teilnehmenden Expert:innen weitergeleitet.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an:

- Name(n) der/s Autor:innen mit institutioneller Affiliation, Angabe von Erstbetreuer:in, ggf. Promotionsphase
- Titel des Beitrags
- Ausführliche Zusammenfassung (max. 1000 Wörter, inkl. Literaturverzeichnis) zu den Aspekten Ziel(e), theoretischer Hintergrund, Forschungsfrage(n), Methode, (erwartete) Ergebnisse und Diskussion. In der Diskussion sollen inhaltliche und methodische Fragen bzw. Probleme benannt werden, die mit den Expert:innen sowie anderen Teilnehmenden diskutiert werden sollen
- Keywords
- Max. drei Fragen, zu denen Beratung gewünscht wird

## Anmeldung für Workshops

Die Anmeldung zu Workshops erfolgt ebenfalls über ConfTool. Über die Workshopthemen informieren wir im Herbst auf der Tagungshomepage.



Verantwortlich für die Ausrichtung der Nachwuchstagung sind das dokFORUM der Fakultät für Bildungswissenschaften und das Interdisziplinäre Zentrum für Bildungsforschung (IZfB) der Universität Duisburg-Essen.



Bitte wenden Sie sich bei Fragen zur Nachwuchstagung per E-Mail an das Organisationsteam:  
[geb2023-nachwuchs@uni-due.de](mailto:geb2023-nachwuchs@uni-due.de).

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!